

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 71 (2014)
Heft: 11: Signale der Haut

Vorwort: Editorial
Autor: Rawer, Claudia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lebensfreude im Alter

Liebe Leserinnen und Leser

Dass das Alter heute ein bisschen anders abläuft als früher, beweist uns GN-Autor Adrian Zeller in dieser Ausgabe. Dass alt und eventuell auch nicht mehr ganz gesund sein nicht heisst, zum alten Eisen zu gehören, kann ich nur bestätigen: Sehen Sie sich meine Katzen an!

Mit nunmehr 18 Jahren doch schon hochbetagt und rechte Katzen-Methusalems, sind die Herren Kater trotz gesundheitlicher Beeinträchtigungen munter wie eh und je. Vor Jahren haben Sie an dieser Stelle einmal über einen Kater gelesen, der jährlich einen kleinen Olivenbaum zu Tode liebte, ein anderes Mal über kätzische Feinschmecker, die sich für ausgewählte Gemüsesorten begeistern konnten.

Nun, Pfötchen liebt sein Olivenbäumchen noch immer, nur etwas sanfter: Zum Knabbern holt er sich nun nicht mehr mit brachialer Kraft die Zweige herunter, sondern setzt sich bequem auf einen Hocker, um an die oberen Blattspitzen zu kommen. Das tut auch dem Olivenbaum gut; er überlebt nun schon drei Jahre und dankt es mit Schatten, in dem sich Pfötchen genüsslich ausstrecken kann. Kater Socke schläft nicht mehr auf dem Heizkörper (er streckte sich in jungen Jahren tatsächlich gerne direkt auf den harten Rippen aus und fiel, die Chronistin erinnert sich mit Grausen, im Tiefschlaf dann auch mit schöner Regelmässigkeit herunter), sondern auf einem weichen Kissen, im Winter vorzugsweise mit Wärmflasche. Aber er ist immer noch fit genug, um den jüngeren, etwas schwächeren Bruder täglich liebevoll zu putzen – und um etwas für unsere Gesundheit zu tun. Seine neueste Idee, um uns zum Lachen zu bringen: Er frisiert des Bruders Fell zwischen den Ohren von hinten steil nach oben, zu einer Art Tolle oder Mützchen. Ein Kater als Punk – der Lacherfolg ist garantiert!

Lachen ist gesund!
Herzlichst Ihre

Claudia Rawer



Claudia Rawer
c.rawer@verlag-avogel.ch